

Herstellungsvorschrift Cyklokapron-Nasensalbe

Hinweis: Diese Herstellungsvorschrift ist von der Apotheke des Städtischen Klinikums Braunschweig erstellt und für die Patienten des Klinikums entwickelt worden. Sie dient als Hilfestellung für öffentliche Apotheken bei der Herstellung von Rezepturen. Dies entbindet die herstellende Apotheke nicht von den in der ApBetrO auferlegten Pflichten (Plausibilitätsprüfung, Dokumentation, etc.).

Herstellung der Salbe:

Ausgangsstoffe	Sollmenge
Bepanthen® Augen- und Nasensalbe	45 g = 9 Tuben
Cyklokapron®-Injektionslösung (500mg/5ml) (Tranexamsäure)	1 Amp = 5 g entspricht 0,5 g Tranexamsäure
Gesamtmenge	50,0 g

1. Bepanthen Augen- und Nasensalbe wird in eine austarierte Fantaschale eingewogen.
2. Anschließend wird die erforderliche Menge Tranexamsäure (Cyklokapron, Tranexamsäureampullen) mit einer entsprechenden Spritze und mit Filterhalm (um Glasbestandteile, die beim Aufbrechen der Ampulle aufgetreten sein könnten, herauszufiltern) aufgezogen.
3. In kleinen Anteilen wird die Tranexamsäure ohne Filterhalm aus der Spritze in die Salbe gegeben und eingearbeitet.
4. Ist die Salbe homogen kann diese mithilfe eines Spatels oder Tubenfüllers in die Tube gefüllt werden.

Abfüllung: Die Salbe wird in eine Tube mit Nasen-Applikator abgefüllt.

Haltbarkeit: 2 Monate im Kühlschrank

Bezugsquellen: Bepanthen® Augen- und Nasensalbe: Firma Bayer, pharmazeutischer Großhandel
Cyclokapron® - Injektionslösung: Pfizer, pharmazeutischer Großhandel (es können auch Generika mit der gleichen Zusammensetzung eingesetzt werden)

Quellen: eigene Untersuchungen

Zuletzt aktualisiert am 25.02.2019